

## Termine 2012

### **04. Februar 2012 – Samstag**

Schneiteln von Kopfwiden  
Beginn 09.00 Uhr  
Treffpunkt: JZ Beeker Str.  
Ausweichtermin: 11.02.2012

### **18. Februar 2012 - Samstag**

Obstbaumschnitt und Pflanzen von  
Obstbäumen auf der  
Streuobstwiese am Stiftswald  
Treff: 10.00 Uhr vor Ort.

### **24. Februar 2012 – Freitag**

Jahreshauptversammlung bei  
Eggelmann in Gelldorf  
Beginn 19.30 Uhr

### **Ende Febr./Anfang März 2012**

Aufstellen der Krötenzäune  
an der Kreisstraße nach Bad Eilsen  
Arbeitseinsatz wird durch tel.  
Rundruf mitgeteilt, Einteilung der  
Mitarbeiter wird abgesprochen

### **06. April 2012 - Karfreitag -**

Karfreitagswanderung mit  
Schwerpunkt: Vogelstimmen und  
Frühblüher. Danach gemeinsames  
Frühstück im Jugendzentrum  
Beeker Str. Treff: 07.00 Uhr, JZ

### **20. Mai 2012 – Sonntag**

Exkursion zum Steinhuder Meer  
Abfahrt 06.30 Uhr  
Treffpunkt: Jugendzentrum  
zur Bildung von  
Fahrgemeinschaften,  
Rucksackverpflegung!

### **25. Mai 2012 – Freitag**

Vogelstimmenwanderung ins  
Liethbachtal, Treffpunkt:  
Liethhalle 19.00 Uhr

### **17. Juni 2012 – Sonntag**

Botanische Exkursion, Treff 09.00  
Uhr, am Jugendzentrum Beeker  
Str. Ziel: Steinbruch Wessling

### **24. August 2012 - Freitag**

Fledermausnacht, Info und  
Exkursion, genaueres wird kurz  
vorher über die Presse mitgeteilt

### **01. Sep. 2012 - Samstag**

Pilzseminar: Vortrag, Sammeln,  
Zubereitung, Essen.  
Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr,  
Gebühr 9,00 €  
NABU-Mitglieder 3,00 €  
Leitung: Andreas Gminder und  
Tanja Böhning. Anmeldung bei  
Bettina Wawrok  
Tel. 05724-8479



Beim Reinigen von Nistkästen

### **Althandys bitte weiter sammeln.**

Bisher konnten wir fasst **400 Althandys** für  
das Großprojekt „Havelrenaturierung“  
weiterleiten (s. [www.nabu.de](http://www.nabu.de))  
Althandys bitte einem Vorstandsmitglied  
übergeben oder das Gerät einfach in die  
Sammelbox bei der Stadtverwaltung,  
Nebengebäude, Lange Str. 1, Erdgeschoss,  
einwerfen. Bitte sammeln und weitersagen!

### **Aktuelles gibt es über:**

[www.nabu.de](http://www.nabu.de); [www.niedersachsen.nabu.de](http://www.niedersachsen.nabu.de)  
[www.nabu-schaumburg.de](http://www.nabu-schaumburg.de)  
[www.nabu-obernkirchen.de](http://www.nabu-obernkirchen.de)

### **Bankverbindungen:**

Sparkasse Schaumburg: Kto. 363102260 BLZ 25551480  
Volksbank Schaumburg: Kto 3615888700 BLZ 25591413

## Vogel des Jahres 2012

### **Dohle** *Corvus monedula*

Dieser kecke mittelgroße Rabenvogel, Länge etwa 33 cm, Gewicht ca. 250 g, ist sehr gesellig. Er ist in Burgruinen, im Agrarland mit Alleeen und Gehölzen sowie in Städten an Kirchen, großen Gebäuden und in Parkanlagen anzutreffen. Die Dohle fehlt in Island und Nordskandinavien. In Nord- und Osteuropa ist sie Zugvogel, die bei uns und weiter im Süden und Westen überwintert. Die Stimme ist hell und klar, scharf klingend wie **kjack**. Außerdem gibt die Dohle noch viele andere Laute ab und sie ist, wie andere Rabenvögel auch, in der Nachahmung von Stimmen sehr begabt. Im April oder Mai bauen die Paare in Höhlungen (z.B. Schwarzspechthöhlen, Gebäudenischen, Nistkästen) ihre Nester aus Zweigen, kleinen Wurzeln, Moos, Haaren, Federn und Schlamm. Das Weibchen legt dann 5 bis 6 Eier und brütet 17-19 Tage, wobei es das Männchen zwischendurch auch mal kurze Zeit ablöst. Die Eltern füttern die Jungen mit Käfern, Würmern, Raupen aber auch mit Amphibien und kleinen Wirbeltieren. Ältere Vögel ernähren sich auch von Samen, Obst, Beeren und vielerlei Abfall. Nach einem Monat sind die jungen Dohlen flügge. Dann scharen sich Alt- und Jungvögel zu großen Schwärmen zusammen. Vielfach schließen sie sich auch Saat- oder Rabenkrähenschwärmen an. Dies besonders abends, wenn sie ihre Schlafplätze aufsuchen. In früherer Zeit galten Dohlen als Unglücksbringer, deshalb hat man sie auf dem Lande gerne mit Hexen und Hexerei in Verbindung gebracht. Der große Naturforscher Konrad Lorenz fand bei seinen frei fliegenden Dohlen jedoch viel über ihre bewundernswerte Lernfähigkeit und ihr beeindruckendes Sozialleben heraus. Trotzdem ist die Dohle auch heute noch bei manchen Landwirten sehr unbeliebt. Dohlen habe ich das erste Mal im Jahre 1976 auf einer Urlaubsreise in Masuren in größerer Zahl beobachtet. In Obernkirchen und Umgebung sind Dohlen keine Brutvögel und deshalb nur selten zu sehen. Die größten Vorkommen in Deutschland befinden sich im Nordwesten (Westfalen/Friesland). In vielen Bundesländern ist sie jedoch im Bestand stark rückläufig, in Brandenburg sogar vom Aussterben bedroht. Um auf diesen Rückgang hinzuweisen und um ihren Ruf zu verbessern, ist sie zum Vogel des Jahres erhoben worden. Das Anbieten von Nistplätzen und die Nahrungssicherung durch Grünlanderhaltung und Viehbeweidung sind bedeutende Hilfen für die Dohle.  
Leonhard Hielscher

### **Vorstandsgremium**

#### **Leonhard Hielscher**

Höheweg 38 Tel. 0 57 24 - 65 05  
Gremiumssprecher

#### **Hermann Albers**

Waldgrundstr. 9 Tel. 0 57 24 - 34 57  
Vertr. Gremiumssprecher

#### **Bettina Wawrok**

Weheweg 21 Tel. 0 57 24 - 84 79  
Kassenwartin

#### **Harold P. Williams**

Am Waldrand 2a Tel. 0 57 24 - 75 52

#### **Thorsten Kreuter**

Lindenstr. 1 Tel. 057 24 -91 42 80

### **Kindergruppenleitung:**

#### **Lisa Wawrok**

Weheweg 21 Tel. 0 57 24-84 79

#### **Marilena Schöbel**

Gartenstraße 10 Tel. 0 57 24-5 13 73



Kindergruppe



Vogel des Jahres 2012: Dohle



## Programm 2012